



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Kletterausrüstung Gottes

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.77

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-8179](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-8179)

Die Kletterausrüstung Gottes

Stirnlampe (Gabe der Weisheit)
Eisschraube (Gabe der Stärke)
Rakete (Gabe der Frömmigkeit)

Liebe Firmlinge,

Heute haben sich der Herr Mesner oder die Ministranten nicht recht ausgekannt. Am Altar sind sonst Bücher, Kännchen, Hostien, Leuchter oder ähnliche Dinge, und da kommt der Bischof und läßt sich so merkwürdige Sachen herrichten. Aber ich brauche das für diese kurze Predigt. Ich möchte euch doch noch einmal, bevor Ihr zur heiligen Firmung vor mich hinkniet, an die Gaben des Geistes erinnern. Man könnte nämlich sagen - das Leben ist fast so etwas Ähnliches wie eine Bergtour. Und für diese Bergtour braucht man eine entsprechende Ausrüstung: Eben die Gaben des Geistes.

1. Das Erste, um was man in der Nacht im unwegsamem Gelände oder im Fels sehr froh ist, ist die Stirnlampe. Man trägt sie auf der Stirn, oder über dem Kletterhelm, und wenn man sie einschaltet, geschieht etwas Wunderbares: Überall, wohin man den Kopf dreht fällt ein Lichtstrahl, und wenn's noch so finster und undurchsichtig war. Auf einmal kann man sich orientieren, man kann eine Markierung sehen, an der man sonst vorbeigelaufen wäre, man sieht im Fels, wo es weitergeht, wo's gefährlich wird, wo ein Abgrund droht, wo die guten Griffe im Fels sind, die Route, auf der man zum Gipfel kommen kann...
Die Stirnlampe, die dir der Heilige Geist heute für's Leben schenken will, ist die Gabe der Weisheit. Der Mensch, der sie hat, erkennt den Weg, den drohenden Abgrund, die Markierung (das sind die Gebote), die sicheren Griffe und Tritte (das sind die Wahrheiten des Glaubens). Wir alle brauchen diese Stirnlampe und ohne die Gabe der Weisheit tapen wir nur so herum. Es gibt ganz einfache Menschen, die sie haben, und bei manchem kann das ganze Studieren nichts nützen - er hat sie nicht. Da hat man eine ziemlich alte, anscheinend sehr lebenslustige und reiche Dame gefragt, was sie sich vom Leben erwartet. Und da hat sie ein bißchen die Augen verdreht und gesagt: "Na, was soll ich schon erwarten? Mich möglichst viel amüsieren!" Also ich habe mir gedacht - die hat die Stirnlampe nicht. Bei der ist da oben die Batterie ausgegangen. Wenn jemand nur ans Vergnügen denkt, nur ans Geld, oder nur an die Macht - dem fehlt die Gabe der Weisheit. Bei diesen Typen ist die Batterie ausgegangen, oder sie haben keine Stirnlampe, oder sie haben sie abgeschaltet. Du kriegst vom Geist Gottes diese Stirnlampe. Schau, daß die Batterie nie ausgeht (aufgeladen wird sie übrigens durchs Gebet, die Stirnlampe des Heiligen Geistes).
2. Das Zweite, das ich da in der Hand halte, wird manchen vielleicht unbekannt sein. Es ist eine Eisschraube. Das ist eine ganz großartige Erfindung. Wenn man im steilen Eis zu zweit klettert, muß man natürlich eine Sicherung haben. Man kann ja nie wissen, ob nicht einer ausrutscht. Im Eis halten keine Haken, wie im Fels. Die brechen aus, vor allem, sobald die Sonne draufscheint. Diese Eisschraube apert nicht aus, und sie kann sich nicht verbiegen. Sie ist aus Weltraummetall. Sie hält im Eis wie in Zement. Und wenn alle zwei dran baumeln, sie wird halten.
Die Eisschraube, die dir der Heilige Geist für Deine Tour schenken will, das ist die Gabe der Stärke.
Wir müssen im Glauben an Gott ganz, ganz fest versichert sein, auch für den Fall, daß wir einmal einen Sturz tun, daß es gefährlich wird. Dann muß man wissen: Die Eisschraube des Glaubens hält. Ich fliege nie in den Abgrund, und ich kann auch den anderen sicher und verlässlich halten. Wenn man diese

Sicherung im Glauben hat, braucht man eigentlich gar keine Angst zu haben. Vor nichts. Der Heilige Geist schenke euch die Gabe der Stärke, die Eisschraube, die beim steilsten Aufstieg und in der glattesten Wand nie herausgeht!

3. Das Dritte ist auch etwas Ungewohntes, und manche werden es noch nie gesehen haben: Das ist eine Alarmrakete. Ich habe sie immer bei mir, wenn ich in die Berge gehe. Es könnte ja sein, daß man mit einem verletzten Fuß auf einem einsamen Weg liegen bleibt und niemand vorbeikommt. Oder ich komme zu einem Unfall, bei dem man allein nicht mehr helfen kann, und es wird dunkel. Dann schraube ich eine rote Rakete auf und schieße sie ab. Das sieht man weit, weit ins Tal hinaus. Vielleicht muß man es ein paarmal tun. Das heißt: SOS, ich bin in Not, helft mir. Beim Bergfeuer machen haben wir diese Raketen nur so aus Freude abgeschossen. Ihr hättet natürlich gerne, daß ich jetzt eine abschieße, aber das geht nicht. Ihr wißt ja, wie das funktioniert.

Der Heilige Geist schenkt euch für eure Lebenstour eine Rakete, die ihr in Not und Freude abschießen könnt, und er schenkt sie euch mit viel Munition, die gar nichts kostet. Diese Rakete - das ist die **G a b e d e r F r ö m m i g k e i t**.

Beim Beten schießen wir Raketen ab. Und Gott wird sie immer bemerken. Er übersieht sie nie Rote Raketen: Herr, hilf mir! Grüne Raketen: Herr ich danke dir, weiße Raketen: Herr ich lobe dich....! Diese Rakete ist so leicht wie eine Füllfeder oder ein Kuli. Und sie kann eine so große Hilfe sein. Aber manche Menschen werfen sie weg, die Gabe der Frömmigkeit, sie wissen gar nicht mehr, wie man diese Rakete bedient. Sie haben das Beten verlernt. Übrigens werdet ihr ja nach der heiligen Firmung Fürbitten vorlesen - na, da steigen die Raketen ja zum Himmel, ein ganzes Feuerwerk.

Jetzt wißt ihr, was mit der Kletterausrüstung des Heiligen Geistes gemeint war:

Die Stirnlampe - die Gabe der Weisheit,
die Eisschraube - die Gabe der Stärke,
die Rakete - die Gabe der Frömmigkeit.

Und diese Gaben möge euch der gute Geist Gottes, der die ganze Welt durchwaltet, schenken.